

182/109 [1720 ca.]¹ Juli 31., Colombes

Schreiben von Marie-Florimonde de Pinchène an Heinrich Damian Leonz Zurlauben betreffend dessen Stellung beim französischen Ambassador Claude-Théophile de Béziade, Marquis d'Avaray, und persönliche Angelegenheiten

C De Zurlauben² versichert ihrem lieben Bruder, Stadtschreiber Zurlauben³, dass sie ihm gerne nützlich wäre, wie auch ihr lieber Gatte⁴. Beide wünschten aber, dass Zurlauben ihren Ratschlägen mehr Vertrauen schenken würde. Sie ist entzückt, dass Zurlauben Ihre Exzellenzen⁵ gesehen hat und bietet an, sich beim gnädigen Herrn Ambassador für ihn einzusetzen. Damit sich dieser für Zurlauben interessiert, muss er zu Ohren bekommen, dass Zurlauben geschätzt wird, was in dessen Hand liegt.

De Zurlauben lässt Grüße ausrichten an ihre liebe Mutter⁶, ihre Brüder⁷ und Schwestern⁸ und Frau Zurlauben⁹, die Frau ihres Bruders Ludwig, von der sie unendlich Gutes hört.

¹ Erschlossen aufgrund der Lebensdaten der im Text erwähnten Personen und ihren Heiratsverbindungen.

² Marie-Florimonde de Pinchène, Gattin von Beat Franz Plazidus Zurlauben.

³ Heinrich Damian Leonz Zurlauben, Schwager von Marie-Florimonde de Pinchène.

⁴ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁵ Claude-Théophile de Béziade, Marquis d'Avaray, französischer Ambassador in der Eidgenossenschaft, und seine Gattin Catherine-Angélique Foucault.

⁶ Maria Barbara Zurlauben.

⁷ Beat Jakob Anton Zurlauben, Beat Ludwig Zurlauben und Augustin Zurlauben, Schwager von Marie-Florimonde de Pinchène.

⁸ Maria Ludovica Genoveva Zurlauben, Maria Helena Barbara Zurlauben, Anna Maria Louisa Zurlauben, Maria Anna Juliana Zurlauben, Anna Maria Barbara Zurlauben, Schwägerinnen von Marie-Florimonde de Pinchène.

⁹ Maria Anna Burtz von Seethal, Gattin von Beat Ludwig Zurlauben.

AH 182, Bl. 231-232 • Bl. 232v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
